



Industrie- & Wirtschafts-Vereinigung Schaffhausen
Die Wirtschaftskammer der Region

Freitag, 15. März 2019

Medienmitteilung

Grosses Engagement für die Region

**Verkehrsachsen, schulergänzende Tagesstrukturen und Unternehmenssteuern:
Die IVS befasste sich auch 2018 mit einer Vielzahl relevanter Rahmenbedingungen
für eine prosperierende regionale Wirtschaft.**

Die Industrie- und Wirtschaftsvereinigung Schaffhausen (IVS) hat am Freitag, 15. März 2019, ihre 99. Generalversammlung abgehalten. Per Ende 2018 betrug die Zahl der Mitgliederfirmen insgesamt 234 Unternehmen. Neu ins Präsidium gewählt wurden Nina Tosi, Geschäftsstellenleiterin der Credit Suisse Schaffhausen, und Marlen Weber, Global Compensation & Benefit Manager bei der SIG Combibloc Services. Sie ersetzen den abtretenden IVS-Kassier Andreas Häggi sowie den ehemaligen Vorsitzenden der IVS Bildungs- und Personalkommission Andreas Gisler.

Neue Projekte lanciert

Im Auftrag ihrer Mitgliederfirmen engagiert sich die IVS für optimale wirtschaftliche Rahmenbedingungen in der Region Schaffhausen. Mit vier Kommissionen legt die IVS ihre Schwerpunkte auf die Themen «Wirtschaft und Infrastruktur», «Steuern und Finanzen», «Bildung und Personal» sowie «Umwelt und Energie». Auch im Jahr 2018 konnte die IVS einige Neuerungen lancieren. Zu Beginn des Jahres wurde die gemeinsam mit dem Kanton erstellte Studie zum Ausbau der J15 fertiggestellt und dem Astra übergeben. Im Bereich Tagesstrukturen realisierte die IVS mit www.tagesstrukturen-sh.ch eine Informationsplattform für Gemeinden, Familien und Unternehmen, um nach der erfolgreichen Volksabstimmung die Realisierung entsprechender Strukturen voranzutreiben. Und im Herbst 2018 organisierte die IVS erstmals Community Days für verschiedene internationale Firmen, welche es auch neu angesiedelten Unternehmen ermöglicht, sich an ihrem neuem Standort freiwillig zu engagieren.

Grosses freiwilliges Engagement

Etablierte und weiterhin wichtige IVS-Projekte sind beispielsweise der IVS Innovationspreis der Schaffhauser Platzbanken, go tec!, das berufliche Integrationsprojekt Zebra, der MINT-Preis für Maturaarbeiten oder die Wirtschaftswoche. Ohne ihre Mitgliederbeiträge zu erhöhen, konnte die IVS die Anzahl ihrer Projekte sowie die Angebote für Mitglieder über die letzten Jahre ständig weiter ausbauen. Möglich ist dies nur dank der soliden finanziellen Basis der Vereinigung sowie dank dem freiwilligen Engagement von rund 70 Führungspersonen aus regionalen Betrieben.

Ausblick auf 2019

Bereits im vergangenen Jahr beschäftigte sich die Steuer- und Finanzkommission intensiv mit den kommenden Steuerabstimmungen auf föderaler und kantonaler Ebene. Hier liegt denn auch ein Schwerpunkt der IVS-Aktivitäten im laufenden Jahr. «Um weiterhin ein attraktiver Standort für internationale Unternehmen zu sein, brauchen wir Rechtssicherheit und kompetitive Steuersätze. Und von der momentan angestrebten Lösung profitieren auch unsere KMU direkt.», so IVS-Präsident Giorgio Behr.

Über die Industrie- und Wirtschaftsvereinigung Schaffhausen

Die IVS engagiert sich für optimale wirtschaftliche Rahmenbedingungen für die Unternehmen in der Region Schaffhausen und bietet ihren Mitgliedern eine Plattform für Erfahrungs- und Gedankenaustausch. Als branchenübergreifende Interessengemeinschaft vertritt sie die Anliegen von Industrie- und Dienstleistungsunternehmen gegenüber Behörden, anderen Verbänden, Parteien und der Öffentlichkeit.